

Stadionatmosphäre in der Donnersberghalle

Rockenhausen: Bee Gees-Tributeband Night Fever sorgt bei Fans für Tanzfieber und wohlige Gänsehaut

VON HELENA GOMES OESTER

Seit 2007 sind die drei Musiker von Night Fever mit ihrer den Bee Gees gewidmeten Tribute-Show europaweit unterwegs. Die Sparkasse Donnersberg lud die Band und ihre drei Begleitmusiker in die Donnersberghalle nach Rockenhausen ein – und es wurde ein grandioser Abend. Gut 850 Zuschauerkarten waren verkauft, die Halle war gefüllt mit gut gelaunten Fans.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Donnersberg Günther Bolinius erinnerte in seiner Begrüßung an die Samstagabende seiner Jugendzeit, für die – gekleidet in Schlaghosen und engem Oberteil – die Haare nach hinten gekämmt wurden für den anstehenden Discobesuch. Mit „You Should Be Dancing“ stürmten danach Michael Zai (Gitarre/Gesang), Franco Leon (Gesang) und Uwe Haselsteiner (Keyboard/Gesang) die Bühne, begleitet von einer abgestimmten Lichtshow und Unterstützung an Bass, Schlagzeug und Gitarre.

„Vor vielen Jahren startete sozusagen unsere Karriere in Rockenhausen. 2010 war das hier in dieser Halle“, berichtet Michael Zai vom engen Bezug zum Auftrittsort. „Damals war sie abgeteilt, und die Bühne stand auf der rechten Wandseite vom Haupteingang ausgehend. Wer war damals bereits dabei?“, fragt er das Publikum. Viele Hände gehen zwar nicht nach



Kommt dem Original recht nahe: die Bee Gees-Tributeband Night Fever, hier bei einem Auftritt im Vorjahr.

FOTO: THOMAS FUESSLER

oben, aber die Konzertbesucher an diesem Mittwochabend haben allemal ihren Spaß.

Kaum beginnen die ersten Töne von „One“, springen die Zuschauer enthusiastisch von ihren Stühlen auf und jubeln begeistert. Es wird getanzt und gesungen, nur wenige bleiben sitzen. „Da macht doch der Donnersberg seinem Namen alle Ehre“, freut sich Franco Leon über die Stadionatmosphäre in der Donnersberghalle.

Michael Zai sieht Barry Gibb nicht

nur zum Verwechseln ähnlich, sondern ist auch stimmlich nah dran an seinem Vorbild. Und Zai feiert in diesem Jahr bereits sein 50. Bühnenjubiläum, verrät Franco Leon. „Ohne ihn gäbe es uns nicht, er ist als großer Bee Gees-Fan der Initiator gewesen“, erklärt Leon, wie es zur Bandgründung gekommen war.

Leon selbst sorgt ebenfalls mit einer grandiosen Stimme für die typische Bee-Gees-Atmosphäre. Seine Tonfarbe erinnert an jene des bereits

verstorbenen Robin Gibb. Uwe Haselsteiner wiederum verkörpert den ebenfalls verstorbenen Maurice Gibb am Keyboard. Als erfolgreicher Musikproduzent und Songschreiber unter anderem für Roland Kaiser oder Ireen Sheer ist er in Deutschland bekannt.

Cay Rüdiger, Schlagzeug, ist ebenfalls seit der Gründung 2007 Teil der Band und darf an diesem Abend bei zwei Soloeinlagen sein Können zeigen. Helmut Scholz ist dabei als „Gitarrrist mit den schnellen Fingern“, so Zai, und Benedikt Rauch am Bass.

Night Fever hatte auch einige eingefleischte Fans in die Halle gelockt: „Seit zehn Jahren gehe ich auf jedes ihrer Konzerte. Ich habe bereits einige Male mit den Künstlern sprechen können, und die Begeisterung hält noch immer an“, sagt Hubertus Franz, der aus der Nähe von Bingen nach Rockenhausen gekommen ist. „Als ich jung war, war ich Discjockey und ebenfalls Fan der Bee Gees. Night Fever kommt dem Original sehr nah, und das hat Michael Zai bei einem Gespräch mit einem der Bee Gees auch bestätigt bekommen“, meint Franz weiter.

Gegen Ende des gut zweistündigen Programms lässt das Publikum die Musiker nicht ohne mehrere Zugaben gehen. Als sich Franco Leon von der Bühne in Richtung Backstage schleicht, kommt prompt von einem Besucher das Bonmot „Brauchs dich gar net fortzuschleiche!“